

## Unser Junghundetreffen vom 20.01.2019

Bei bedecktem Himmel und ein wenig Frost trafen sich am Sonntag viele Junghundeführer mit ihren Lieblingen.

Wir sind zu einer großen Gruppe angewachsen und waren darüber sehr froh, dass das Interesse so groß ist, seinen Hund jagdlich auszubilden.



Nach der Begrüßung durch Michael Schmiedel wurde erst einmal getestet, wie weit unsere „Kleinen“ im Gehorsam sind. Hierbei hat der Eine oder Andere gemerkt, was noch zu tun ist.

Danach wurden die Hunde gemessen und es wurde das Gebiss kontrolliert.



Im theoretischen Teil wurde über die Ausbildung gesprochen und die Methoden der Ausbildung. Eine davon wurde praktisch am Hund vorgeführt.



Über die Prüfungen VJP/HZP und VGP wurde ausführlich gesprochen, welche Anforderungen kommen auf unsere Hundeführer zu und wie man diese am besten erreichen kann. Man beachte, jeder Hund ist anders, jeder hat seine speziellen Eigenheiten, welche nur der Hundeführer am besten kennt. Sie sollten ein Gespann bilden.



Weiterhin konnten Übungsgruppen abgesprochen werden, man konnte sich eintragen, wer, wo und wann zur Prüfung gehen möchte.

In der Mittagspause wurde die mitgebrachte Verpflegung, welche eher ein Festmahl darstellte, mit großem Appetit gegessen. Jeder brachte etwas Leckeres mit und somit war die Auswahl riesig.

Mit vollem Bauch konnte man noch einmal testen, wie reagiert der Hund auf sichtiges Wild. So konnte man die Vorstehleistungen der Junghunde sehen und erklären, wie komme ich dahin, dass der Hund dieses sauber anzeigt.



Zum Schluss wurde noch einmal in die Hörne gestoßen und ein Abschiedsfoto geschossen und so fuhren alle mit vielen neuen Eindrücken nach Hause. Auch unsere Lieblinge hatte eine Menge zu verarbeiten.





M. Höpfner